

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
EB KGM	S0177/08	08.07.2008
zum/zur		
F0124/08 – FDP-Ratsfraktion		
Bezeichnung		
Umzug Grundschule Am Elbdamm		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	15.07.2008	

**Mit der Anfrage F0124/08 hat die FDP-Fraktion den Oberbürgermeister um schriftliche Beantwortung nachstehender Fragen gebeten:**

### **Zu Frage 1)**

**Trifft es zu, dass die Schüler der GS Am Elbdamm bei einem Ausfall des Objektes Friedensweiler an der GS Olvenstedt beschult werden sollen?**

Die GS Am Elbdamm soll nicht an der GS Alt-Olvenstedt, der GS Grenzweg oder der GS Fliederhof beschult werden. Bei einem Ausfall des Objektes Friedensweiler kann die GS Am Elbdamm im Stadtteil Olvenstedt alternativ im Gebäudeteil B des Schulstandortes Gneisenauring 34 (bis Mitte 2005 Sek. Lea Grundig) untergebracht werden. Der Schulstandort ist voll funktionsfähig und wurde noch bis Anfang 2008 von der Freien Schule Magdeburg als Ausweichstandort genutzt. In dem Gebäudeteil B stehen der GS Am Elbdamm und dem Hort Internationaler Bund dann 14 Unterrichtsräume, 1 großer Mehrzweckraum und 1 Speiseraum, sowie mehrere Vorbereitungsräume zur alleinigen Nutzung zur Verfügung. Am Standort Friedensweiler stehen insgesamt nur 9 Unterrichtsräume und 1 Speiseraum für Grundschule und Hort zur Verfügung.

Der Gebäudeteil A des Schulobjektes Gneisenauring 34 wird bereits seit längerem als Ausweichquartier für das Montessori – Kinderhaus genutzt.

### **Zu Frage 2)**

**Welche anderen Ausweichobjekte wurden mit welchem Ergebnis geprüft?**

Im Ergebnis der schulfachlichen Prüfung ist festzustellen:

Die im ostelbischen Bereich gelegene Anzahl an Schulstandorten bzw. deren Kapazitäten für Auslagerungen sind eingeschränkt. Gleichfalls ist zu beachten, dass nicht nur die GS „Am Elbdamm“ Ausweichkapazitäten benötigt, sondern gleichfalls die Situation für die im gleichen PPP- Paket 2 befindliche Sek „Th. Mann“ zu lösen ist. Die Sek „Mann“ muss Kapazitäten sowohl am Standort Witzlebenstr. 1, als auch am Standort der Sportsekundarschule (Fr.-Ebert-Str. 51) nutzen. Die mit den Schulen gemeinsam erarbeiteten Möglichkeiten wurden nur durch die Kompromissbereitschaft aller Beteiligten erreicht. Das Sportgymnasium (Fr.-Ebert-Str.16) bietet keine ausreichenden Kapazitäten für eine Aufnahme der zweizügigen GS und des Hortes.

**Zu Frage 3)**

**Welche Auswirkungen hätte die Beschulung der Schüler der GS Am Elbdamm in Olvenstedt für die dortige GS und für die verkehrstechnische Erreichbarkeit?**

Wenn im Ergebnis der ausstehenden Messungen eine Auslagerung in den Stadtteil Olvenstedt erfolgt ist dies als zeitweilige Verlagerung des Beschulungsortes der GS „Am Elbdamm“ zu betrachten. Ebenso ist zu bedenken, dass die GS „Alt Olvenstedt“ selbst Bestandteil des Paketes 2 ist und an den Standort St.-Josef-Str. 81 ausgelagert wird, in dem bis zum Schuljahresende die Sek „Weitling“ ausgelagert war.

Hinsichtlich der verkehrstechnischen Erreichbarkeit ist für den Standort Gneisenauring 34 die Nutzung des ÖPNV- Netzes für die Schüler und Schülerinnen der GS Am Elbdamm unvermeidlich (Nutzung der Linie 4, Haltepunkt: Am Stern mit anschließendem Fußweg von ca. 500 m). Anmerkung: Selbst wenn der Schüler am Pechauer Platz in die Linie 4 einsteigt ergibt sich bis zur Haltestelle „Am Stern“ eine Fahrzeit von 25 min und ein Fußweg von 8 min. Eine Nutzung von Straßenbahn und Buslinie 52 (Umsteigepunkt: Tismarstraße) mit dem Zielpunkt J.-Göderitz-Straße sowie anschließendem Fußweg (ca. 350 m) ist unter dem Gesichtspunkt „sicherer Schulweg“ nicht geeignet.

Der Schulstandort liegt am Ende der Wohnstraße Gneisenauring mit einem großem Wendehammer und ausreichenden Parkmöglichkeiten und ist damit auch für die Lehrkräfte und Pädagogen sehr gut zu erreichen.

**Zu Frage 4)**

**Unterstellt, es liegt eine Gesundheitsgefährdung vor, welche Kosten würden entstehen, diese zu beseitigen, d.h. die Fußböden in den acht Klassenräumen des Objektes Friedensweiler zu erneuern, so dass dieses Objekt genutzt werden könnte?**

Es wird geschätzt, dass Kosten von mind. 40.000,- € für den Ausbau des Parkettbodens, die Herstellung eines Niveaueausgleichs und die Verlegung eines Linoleums mit anschließender Versiegelung im Objekt Friedensweiler entstehen würden. Diese Kosten sind im Bauunterhaltungsbudget des Eb KGm nicht geplant. Im Schulgebäude im Gneisenauring 34 sind dagegen nur kleine Reparaturen an einigen Fußbodenbelägen notwendig.

**Zu Frage 5)**

**Welche Auswirkungen hat die Tatsache, dass Eltern Ausnahmegenehmigungen erwirken, um ihre Kinder an anderen Schulen unterrichten zu lassen, auf die langfristige Bestandsfähigkeit der dann sanierten GS Am Elbdamm?**

Die aus Elternsicht beantragten Ausnahmen werden sich auf die Zeit der Sanierung beziehen und sind als Einzelfall zu betrachten. Die Verwaltung geht davon aus, dass die Bestandsicherheit, auch langfristig, nicht in Frage gestellt wird.

Die Beantwortung der Fragen wurde mit dem Fachbereich Schule und Sport abgestimmt.

Ulrich